



Beate Müller-Gemmeke MdB

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Sprecherin für Arbeitnehmerrechte  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon 030 227 – 73041  
Fax 030 227 – 76041

E-Mail: [beate.mueller-gemmeke@bundestag.de](mailto:beate.mueller-gemmeke@bundestag.de)

# Pressemitteilung

---

18.03.2011

## **Rückforderungen von Sozialbeiträgen in der Leiharbeit sind richtig**

Zu den Rückforderungen der Sozialversicherungsbeiträge von Leiharbeitsunternehmen, die Tarifverträge der „Christlichen Gewerkschaft für Leiharbeit und Personalserviceagenturen (CGZP)“ angewandt haben, erklärt Beate Müller-Gemmeke, Sprecherin für Arbeitnehmerrechte:

Es ist gut und richtig, dass die Sozialkassen bis zum 31. Mai 2011 entgangene Sozialbeiträge von Leiharbeitsunternehmen einfordern, die Tarifverträge der CGZP angewandt haben. Damit hat das Urteil des Bundesarbeitsgerichts, das der CGZP rückwirkend die Tariffähigkeit abgesprochen hat, auch praktische Folgen. Endlich wird deutlich gemacht, dass es sich nicht lohnt, Beschäftigte mit fragwürdigen Methoden um ihre Löhne zu bringen.

Beschäftigte, die über Jahre hinweg ausgenutzt wurden und die mit Billiglöhnen abgespeist wurden, erhalten jetzt Genugtuung. Sie bekommen rückwirkend höhere Sozialversicherungsansprüche. Damit wird es für die betroffenen Beschäftigten wesentlich leichter, ihre noch offenen Lohnansprüche durchzusetzen, wenn sie vor Gericht klagen.

Verleih- und Entleihunternehmen werden sich in Zukunft hoffentlich genau überlegen, ob es sich lohnt, mit zweifelhaften Gewerkschaften Geschäfte auf dem Rücken der Beschäftigten zu machen.